Zeitschrift: Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin

Herausgeber: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung

Band: - (2006)

Heft: 69

Rubrik: Nussknacker

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

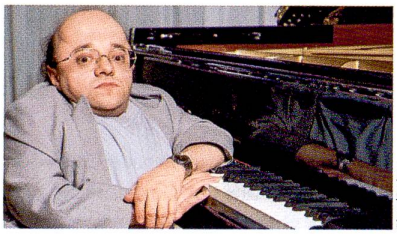
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nussknacker

Launen der Natur

Wie vererbt sich die Glasknochenkrankheit?

Die Glasknochenkrankheit entsteht aufgrund einer Mutation im Kollagen-Gen. Kollagen ist ein Proteinkleber, der das Körpergewebe zusammenhält und den Knochen Halt und Festigkeit gibt. Die Krankheit wird



Sipa/Dukas

Litt an der Glasknochenkrankheit: der Pianist Michel Petrucciani

auf zwei Arten vererbt: dominant und rezessiv. Bei der dominanten Form ist mindestens ein Elternteil ebenfalls erkrankt. Bei der rezessiven Form erkranken die Eltern nicht, übertragen aber das defekte Gen. Da wir von jedem Gen zwei Kopien besitzen, leiden sie dank der Aktivität des gesunden Gens nicht an der Krankheit. Erbt ein Kind von zwei Trägern zweimal das defekte Gen, so kommt die Krankheit zum Ausbruch.

Frage und Antwort stammen von der SNF-Website www.gene-abc.ch.

Auch Ihre Frage ist herzlich willkommen:
«Horizonte», Schweiz. Nationalfonds
Wildhainweg 20, Postfach 8232, 3001 Bern
Fax 031 308 22 65 , E-Mail: pri@snf.ch

exkursion

swiss-image.ch

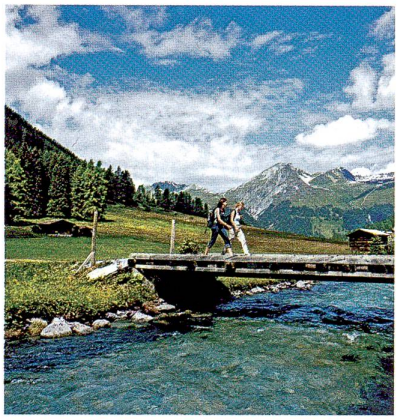
Die Sommeruni in Davos lässt Zeit für Ausflüge an den Schwarzsee (oben) oder ins Sertigtal.

Eine Woche in den Alpen

Vom 21. bis 25. August findet in Davos erstmals eine öffentliche Sommeruni zum Thema «Eine Zukunft in den Alpen» statt. Die Teilnehmenden haben die einmalige Gelegenheit, die Forschenden des Nationalen Forschungsprogramms «Landschaften und Lebensräume der Alpen» (NFP 48) und ihre Projekte hautnah und in authentischer Landschaft kennen zu lernen.

Die Alpen als Lebensraum sind einem schnellen Wandel unterworfen, zugleich werden von allen Seiten hohe Anforderungen an ihn gestellt. Das NFP 48 zeigt auf, welche Entwicklungen im Alpenraum erkennbar, gesellschaftlich wünschbar, ökologisch vertretbar und wirtschaftlich tragbar sind.

Mit den Vorträgen im altehrwürdigen Landratssaal Davos geben die Forschenden Einblick in ihre Methoden und Resultate. Wanderungen und Exkursionen, etwa ins nahe Dörfchen Monstein, veranschaulichen das Gehörte und Gelesene in ganz konkreter Art und Weise. Die Sommeruni Davos ist ein neues Angebot der Volkshochschule beider Basel in Zusammenarbeit mit der Wissensstadt Davos und dem Schweizerischen Nationalfonds. Die ganze Woche kann im Vorverkauf, einzelne Tage können an der Tagungskasse gebucht werden. **em** ■



Detaillierte Informationen bei der Volkshochschule beider Basel Tel. 061 269 86 66 oder unter: www.vhsbb.ch/sommeruni.htm

impressum

horizonte
SCHWEIZER FORSCHUNGSMAGAZIN

«Horizonte» erscheint viermal jährlich in deutscher und in französischer Sprache («Horizons») und kann kostenlos abonniert werden (pri@snf.ch).

Die Auswahl der in diesem Heft behandelten Themen stellt kein Werturteil seitens des SNF dar.

Herausgeber
Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung durch den Presse- und Informationsdienst (Leitung: Philippe Trinchan)

Adresse
Wildhainweg 20
Postfach 8232, CH-3001 Bern
Tel. 031 308 22 22
Fax 031 308 22 65
E-Mail: pri@snf.ch

Sekretariat: Monika Risse-Aebi
Internet: Nadine Niklaus

Redaktion
Erika Meili (em, verantw. für diese Ausgabe)
Philippe Morel (pm)
Anita Vonmont (vo)
Marie-Jeanne Krill (mjk, französische Redaktion)

Übersetzungen
Cécile Rupp
Weber Übersetzungen

Gestaltung, Bildredaktion
Studio25, Laboratory of Design, Zürich:
Isabelle Gargiulo
Hans-Christian Wepfer
Anita Pfenninger (Korrektorat)

Auflage
15543 Exemplare deutsch,
8416 Exemplare französisch

Litho: Ast & Jakob, Vetsch AG, Köniz
Druck: Stämpfli AG, Bern

Das Forschungsmagazin «Horizonte» ist im Internet abrufbar: **www.snf.ch/horizonte**

© alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers.